

Stadt Münster · 48127 Münster

An die
Einrichtungen und Dienste der
Pflege und Eingliederungshilfe

Von-Steuben-Straße 5

Ihr/e Ansprechpartner/-in:
Frau Schulte-Sienbeck
Zimmer: 409
Telefon: 0251 492-5998
Fax: 0251 492-7780
Schulte-Sienbeck@stadt-
muenster.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens Mein Zeichen (bitte angeben) Münster, 07.04.2020
_____ 50 40 0001

Aktuelle Informationen zum Umgang mit der Corona-Pandemie

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Anlass der aktuellen Corona-Lage hat am 06.04.2020 ein Austausch zwischen Mitgliedern des Krisenstabs der Stadt Münster und Vertreterinnen und Vertretern der stationären Pflegeeinrichtungen stattgefunden. Hier wurde unter anderem über die Schwierigkeiten bei der Umsetzung der CoronaAufnahmeVO gesprochen. Uns sind die praktischen Probleme, vor denen Sie im Einrichtungsalltag stehen, sehr bewusst. Ich möchte Ihnen daher dazu heute erste orientierende Hinweise geben, wie die Anforderungen in Abstimmung mit dem Gesundheits- und Veterinäramt bis auf weiteres - vorbehaltlich weiterer Änderungen durch den Verordnungsgeber - auszulegen sind:

- Es wird grundsätzlich für wichtig erachtet, dass infizierte und unter Quarantäne stehende Personen in ihrem gewohnten Umfeld verbleiben können. Umzüge innerhalb der Einrichtung können jedoch erforderlich werden, um Quarantäne- und Isolationsbereiche zu schaffen.
- Einzelne unter Quarantäne stehende Personen können nach Rückkehr aus dem Krankenhaus auch weiterhin im eigenen Zimmer in Zimmerquarantäne untergebracht werden.
- Es besteht die Auffassung, dass Quarantäne und Isolation in einem Wohnbereich möglich sind, wenn beide Gruppen nicht miteinander in Kontakt kommen. Zwei infizierte Bewohner können dabei gemeinsam in einem Doppelzimmer untergebracht werden.
- Die Quarantäne- und Isolationsbereiche sollten deutlich sichtbar markiert werden.
- Ambulante Untersuchungen und begrenzte Behandlungen im Krankenhaus (z. B. Röntgen, Katheterwechsel, Dialyse) machen keine anschließende Quarantäne erforderlich, sofern im Kranken-

Stadt Münster
Telefon: 0251 492-0
Fax: 0251 492-7700
stadtverwaltung@stadt-
muenster.de
www.stadt-muenster.de

Service für Menschen
mit Behinderung:
www.stadt-muenster.de/
barrierefrei

haus kein Kontakt zu anderen Patienten erfolgt und die erforderlichen Schutz- und Hygienemaßnahmen eingehalten werden.

Es wird allen Einrichtungen dringend empfohlen, die aktuellen RKI-Empfehlungen zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes umzusetzen. Auch außerhalb der direkten Versorgung von COVID-19 Patienten wird das generelle Tragen von MNS durch sämtliches Personal mit direktem Kontakt zu besonders vulnerablen Personengruppen aus Gründen des Patientenschutzes während der Pandemie empfohlen. Wir werden Ihnen kurzfristig entsprechende Masken zur Verfügung stellen, wenn Ihre eigenen Bestände nicht ausreichen sollten. Hierzu bereiten wir derzeit eine Bedarfsabfrage vor. Die Stadt wird darüber hinaus auch weiterhin Einrichtungen und Diensten, die infizierte Personen versorgen, bei Bedarf und nach Verfügbarkeit Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel zur Verfügung stellen. Die Träger sind aufgefordert, natürlich auch weiterhin alle Möglichkeiten zur eigenen Beschaffung von Material auszuschöpfen.

Zur Hausärztlichen Versorgung in den stationären Pflegeeinrichtungen hat Dr. Oen, Leiter der KVWL, in dem Treffen folgende Informationen gegeben: Um die Kontaktdichte zu reduzieren und gleichzeitig die Versorgung durch Hausärzte zu sichern, wird seitens der Kassenärztlichen Vereinigung angestrebt, dass jede Einrichtung jeweils von einem Hausarzt betreut wird. Einrichtungen, denen bislang noch kein Ansprechpartner genannt wurde, können sich per Mail bei der Kassenärztlichen Vereinigung melden.

Die WTG-Behörde wird auch zukünftig ihren Schwerpunkt auf die Beratung und Begleitung der Einrichtungen legen. Besuche in den Einrichtungen werden bei Bedarf auch weiterhin - mit geeigneter Schutzausrüstung - stattfinden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Gez.
Dagmar Arnkens-Homann